



Gewalt unter Jugendlichen

Bemerkung:

Die rot markierten Zeilen sind die ursprünglichen Forderungen; die Texte unter der grün markierten Zeile stellen die Diskussionsergebnisse und Vereinbarungen dar, die die Jugendlichen mit den Stadträten erarbeitet haben.

Problem: Gewalt unter Jugendlichen im Öffentlichen Raum

Forderungen/Ideen

- Team Mobile Jugendarbeit am Wochenende einsetzen
- Mehr Polizeipräsenz an der „Theo“
- Sicherheitsbegleiter im ÖPNV

Vereinbarungen:

- Anfrage des Gemeinderats an die Verwaltung (Referat Soziales, Jugend und Gesundheit), warum Pilotprojekt der Mobilien Jugendarbeit am Wochenende eingestellt wurde?
- Anfrage des Gemeinderats: Gibt es eine Polizeistreife auf der „Theo“ zu Fuß und vor allem nachts?
- Anfrage des Gemeinderats an SSB: Was sind die Kriterien für den Personaleinsatz des Sicherheitsdienstes und wie viel Personal wird eingesetzt? Ist ein Notrufknopf in Bussen und Bahnen möglich?
- Anfrage des Gemeinderats an das Amt für öffentliche Ordnung wegen überfüllter Discos bei U18-Partys. Ob und wie wird kontrolliert?
- Aufruf an alle: Zivilcourage notwendig!

Problem: Gewalt unter Jugendlichen in der Schule

Lehrer scheinen überfordert, Tabuisierung von Gewalt an Schulen.

Deshalb externe Hilfsangebote, wie Schulpsychologen, Jugendhaus, Polizei an die Schulen holen.

Forderungen/Ideen

- Fortbildungen für Lehrer zum Thema Gewalt/Konfliktlösungen
- Schulsozialarbeit an allen Schulen
- Schulpartnerschaften (Netzwerke) zwischen den verschiedenen Schularten

Was können Schüler selber tun?

- SMV, Schüler, Vertrauenslehrer z.B. als Streitschlichter, Konfliktlotsen, Vertrauenslehrer einbinden; Team Antigewalt an Schulen bilden

Vereinbarungen

- Gemeinderat: Ganztageschulen werden nach und nach eingerichtet
- Konsens im Gemeinderat: Schulsozialarbeit soll nach Sozialdatenatlas soweit wie möglich ausgebaut werden
- Stabstelle des OB für Bildungspartnerschaften Modellbezirke S-Nord, Feuerbach kann Schulpartnerschaften fördern
- Jugendrat/SMV initiiert Schulpartnerschaft mit „Schule gegenüber“, d.h. Gymnasien mit Real-, Haupt- oder Förderschulen aus der Nachbarschaft
- AK Stuttgarter Jugendrat schickt Brief an Schulverwaltungsamt mit der Aufforderung an Schulen zusammen mit Jugendrat das Thema „Strategien gegen Gewalt an Schulen“ anzusprechen

Allgemeine Erscheinungen von Gewalt unter Jugendlichen

Forderungen/Ideen

- Thema „Ausländer- und Deutschenfeindlichkeit“: Erziehung, Interkulturelle Bildung, Sprachförderung, Chancengleichheit schaffen
- Konkret: Begegnungsmöglichkeiten schaffen, integrative Sportveranstaltungen in Schulen, z.B. Filmprojekt Integration JR Süd

Vereinbarungen

- Jugendrat kann Integrationsprojekte schaffen mit geeigneten Konzepten die über den städtischen Fonds „Zukunft der Jugend“ beantragt werden können.
- Filmprojekt des Jugendrat Süd nach Fertigstellung in Internationalen Ausschuss, Jugendhilfeausschuss, an Schulen etc. vorstellen
- Gemeinderat und Verwaltung sorgen weiter für Integrationsangebote, wie Sprachangebote für Eltern, aber die Nutzung muss ständig überprüft werden. Zielsetzung: Wie lässt sich die Auslastung erhöhen?